### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1893

4 (10.1.1893)





Abonnementspreis für hier und auswärts frei in's Saus geliefert nur 1 M 50 3.,

für den Amtsbezirk Sinsheim und Umgebung.

Sinrudungsgebühr für bie fleingespoltene Beile ober beren Raum 10 3. Reflamen werben mit 20 3 bie Beile berechnet

Briefe und Gelber frei.

#### Deutsches Reich.

Rarlsruhe, 6. Jan. Der Raifer hat, wie die "Rarlsr. Stg." berichtet, dem Großherzoglichen Hof seinen Besuch für Mittwoch, den 11. d. M. angesagt mit dem Bunsche, daß diesem Besuche ein ganz privater Scharafter bewahrt werbe und jeder offizielle Empfang unterbleibe. Seine Majes flat wird gegen 1 Uhr Mittags hier eintreffen und Abends nach 10 Uhr die Reise nach Berlin fortfegen. Im Allerhöchften Gefolge befinden fic ber hofmaricall von Lynder, ber Generalmayor von Bleffen, Commandant bes Raiferlichen Saupt= quartiers, ber Generalarzt Dr. Leutholb, fowie bie Flügeladjutanten Dberftlieutenant von Scholl und Sauptmann Jacobi.

Raftatt, 6. Jan. Die für einige Zeit hierher verlegten zwei Bataillone des Leibgrenadierregiments Rr. 109 murben am Babuhof von dem Offigier: corps der Garnison mit dem General an der Spige empfangen. Die Kapellen der Infanteries regimenter Dr. 25 und 111 begleiteten die Trup:

pen nach ber Statt.

Berlin, 6. Jan. Seute fand beim Reichs-tangler ein Diner ftatt, an bem ber Raifer teilnahm. Der Raifer verweilte in ausgezeichneter Laune im Reichstanglerpalais bis nach 11 Uhr.

7. Jan. Bertreter ber biefigen Gewerbe, ber Induftrie und bes Sandels vereinigten fich ju einem provisorischen Komite, um im Jahre 1896 eine Berliner Bewerbeausstellung ins Le: ben gu rufen. Gin Rundidreiben an famtliche Sandels, und Gewerbetammern Deutschlands wird abgeschickt.

Sagrbruden, 6. Jan. Des Feiertags megen wird auf den meiften Gruben nicht gearbeitet, Die Bablen ber beute beichaftigten Bergarbeiter geben folge murbe ber Bergmann Schotter, ber bei ber baber tein gutreffendes Bild ber Lage. Ju ben gestrigen Bertammlung eine jum Streit aufreigende Daber kein gutreffendes Bild ber Lage. Ju ben gestrigen Bertammlung eine Gruben Dilsburg und Bellesweiler ift die Beleg. Rebe hielt, sofort verhaftet.

icaft wieder vollzählig eingefahren. - In ber vergangenen Racht murben in Bilbftod einem nicht ju ben Streikenden geborigen Bergmann fämtliche Fenftericheiben eingeworfen, terner mur: ben zwei Gewehrschuffe in feine Stube abge-feuert, bie gludlicherweise niemand verletten. In Neunkirden ift an ber Bohnung des Redatsteurs ber "Saar- und Blieszeitung" ein Fenster mit ben Fensterrahmen durch eine Bulverexplosion gerfiort worden. Beute tagten zwei febr gabireich befuchte Frauenversammlungen, in benen die Frauen der nichtstreifenden Bergleute auf bas Gindringlichfte aufgefordert murben, ihre Manner jum Streifen ju bewegen. Es wurde behauptet, Die Bergleute wurden aushalten, bis ihre Bunfche familich erfullt feien, denn die Internationale ftande hinter ihnen. - In ben Gruben Dilsburg und Bellesweiler find Die Belegicaften wieder vollgablig angefahren. Aus Reden wird von beute berichtet: Babireiche auswartige Arbeiter, Die gu Beginn bes Ausftandes in ihre Beimat gegangen maren, febrten mit den Gifenbahngugen gurud und nehmen die Arbeit wieder auf.

Gffen, 6. Jan. Beute nachmittag fand bier eine große Bergarbeiter Berfammlung ftatt. Diefe mablte ein Ausftandstomite und gab biefem Auftrag, fich mit anderen Revie-ren zu benehmen. Am Sonntag wird bier wieder eine Berfammlung ftatifinden, worin über ben Ausftand endgiltig abgestimmt werden foll.

Dortmund, 6. Januar. Gine bier gehaltene Bergarbeiterversammlung wurde aufgeloft. Es berricht bier eine ausstandeluftige Stimmung.

- 7. Jan. Der "Rhein. Beftfal. Big." gu:

Gelfenfirden, 6. Januar. Die "Gelfenfircher Beitung" melbet, eine gablreich befuchte Berg . arbeiterverfammlung habe ben fofortigen Ausstand beschloffen. Gin allgemeiner Streit merbe

#### Ausland.

Bien, 5. Jan. Bie es beißt, ift ber neuges mablte gurft Erzbifchof Dr. Robn in Olmus vom Bapfte bereits jur bemnachstigen Ernennung jum Carbinal auserfeben.

Baris, 6. Jan. Es wird bestätigt, bag für ben 10. Januar die umfaffendften Borkehrungen getroffen werden; in Paris und ber Umgegend werben alle Garnisonen marich bereit gehalten. Abende foll in Tivoli Baurhalle eine große Arbeiters versammlung stattfinden; die Regierung ift ent: foloffen, etwaige Unruben rudfichtslos niebergus ichlagen.

- 7. Januar. Die von Marquis Morés einberufene Antifemiten Berfammlung, welche von mehreren taufend Berfonen besucht war, ift außerst fturmisch verlaufen. Rach ben beftigften Reben gegen bie Juben mußte bie Ber= fammlung geschloffen werden, weil Unarchiften ju reben versuchten, wodurch eine große Schlägerei entstand.

Conbon, 6. Jan. Ueber ben bereits gemelbeten Busammenfloß ber Dermische mit egpptis fden Truppen bei Umbigot wird weiter berichtet : Dowohl die Dermische von den Egyptern zuerft überraicht murben, manovrirten fie boch berartig, baß fie ben Egyptern einen Berluft von 36 Toten und 15 Bermundeten beibrachten und Diefelben jum Rudjuge nötigten. Schließlich jogen fic jedoch die Dermifche gurud.

### Sower gebukt.

Eine Ergählung von Philipp Moreno. (Rachbrud verboten.)

(Fortfegung.)

Gertrubs Bangen glubten. Bas mar's, bas ibr berg to gufammentrampfte und ihre bande

"Wie ift ber Name Ihres Cobnes ?" fragte fie. "Lionel," entgegnete Die Baronin lacelnd. "36 babe ibn jedoch immer Rello genannt."

Gertrud ichwieg und blidte von neuem auf bas Bild.

"Es liegt viel Rraft und Energie in biefen Bugen," fagte bie Mutter bewundernd.

"Ja," antwortete Gertrud, "aber Die Bemalten ideinen noch ju ichlummern. Erft wird er feine Traume austraumen, und bann . . . . "
"Und bann!" wieberholte Die Baronin mit

einem Seufger.

Roch nie guvor batte Gertrud ein fo feffelnbes Mannesantlit gefeben. Sie batte nicht geglaubt, baß bie Ratur alle Borguge fo verschwenderifc einer einzigen Berfonlichteit querteilen tonnte.

Fictengehölzes, burch bas ber Beimmeg fich binjog. In ihren Traumen ftand fie wieder bavor, und als fie am nachsten Morgen erwachte, gitterte auf ihren Lippen noch ber Name "Rello".

Die nächsten Bochen vergingen unter baufigen

Befuchen auf Blustow und auch die Baronin fam oft ju Gafte nach Barnig.

Tante Annette mußte zuweilen fiber bie enthufiastische Freundschaft ladeln, welche bie altere gegen. "Rommen Sie schnell mit mir ins Saus, Dame mit bem jungen Dabden verband. Roch ich babe Ihnen etwas zu zeigen." Dame mit dem jungen Maochen verband. Roch mehr aber lächelte fie, wenn fie vernahm, daß bie beiben faft von nichts anderm rebeten, als von Lionel, bem abweienden Sohn ber Baronin.

Die Briefe, Die bon dem lettern fürglich ein: gelaufen waren, verhießen feine balbige Rudfebr; bie Mutter wußte fich vor freudiger Erwartung faum gu faffen und auch in Gertruss Dergen regte fich eine mertwürdige Unrube.

Un einem wundericonen Junimorgen batte bie junge herrin von Barnip icon gang in ber Frube ihr leichtes Fuhrmert anfpannen laffen und war durch die ihaufrischen Felder und an ben treundlich grußenden Arbeitein vorüber am Sie verließ Plustow gleichsam im Banne bieses Bildes. Sie sah basselbe in ben rofigen wor bem herrenhause hielt, tam ein Diener eilig Abendwolken, wie in ben dunkten Schatten des auf sie zu und öffnete ben Schlag.

Die gnabige Frau Baronin find im Garten," melbete ber Dann bienfteifrig.

Bertrud fprang leicht aus bem Bagen, ließ fic die Richtung angeben und machte fic bann auf die Suche nach ber Freundin. Sie fand Diefelbe inmitten eines prachtig blubenben Rofens

"Beute bat Sie ein guter Engel fo zeitig bier-ber geführt!" rief bie Baronin ihr freudig ent-

Damit ergriff fie bas junge Madden bei ber Dand und jog biefelbe in jugendlicher Saft bem Derrenhaufe gu. Sie betraten bas Bobngemad. Um Fenfter ftand ein hochgewachtenener junger Mann, ber in die fonnenbelle Banbicaft binaus: icaute, burd die fich ber Flug wie ein breites Silberband binichlängelte. 218 die Damen ein: traten, wendete er fich berum, und Bertrud fab fic bem Baron Lionel von Robben gegenüber.

"Das ift mein Sohn," fagte die Baronin gu bem jungen Madchen. "Rello, dies ift Fraulein Bertrud Bogberg, unfere liebe Nachbarin auf Barnit, von der ich dir fo oft und viel ges schrieben babe. Obgleich ich schon eine so alte Frau bin und fie noch ein halbes Rind ift, fo find wir bod bereits ungertrennliche Freundinnen geworben."

#### Berfdiedenes.

\* Sinsheim, 9. 3an. Bei ber am 5. b. im Bereinslotate jum "Baren" ftattgehabten Ausichußfigung bes Bewerbes und Induftrieber. eins Sinsheim wurde u. A. mit Befriedigung bavon Aft genommen, bag an bem bemnachft in Mannheim veranstalteten Uebungefurfe für Zape: gierer zwei biefige Deifter teilnehmen werben. Ferner murbe beichloffen, bag mit ber im Laufe bes Frubjahrs vorzunehmenden Jahresprufung an ber gewerblichen Fortbildungsichule eine Aus: ftellung von Arbeiten ber Lehrlinge verbunden werden foll. Siebei follen biejenigen Behrlinge für gut befundene Leiftungen mit Breifen bebacht werten, beren Meifter Mitglieber bes biefigen Bewerbe: und Induftrie Bereins find. 2118 Preife find Belohnungen in barem Gelbe in Ausfict genommen, welche, vorbehaltlich naberer Feftfehung, 5, 8 und 10 Dt. betragen, ebenfo auch in öffentlichen Belobungen besteben follen. Bur Bermeibung etwaiger migverftandlicher Deutung glauben wir bieran bie Mitteilung fnupfen gu muffen, daß preismurbige Lehrlinge, beren Deifter nicht Mitglieder bes gedachten Bereins find, ein ber Qualitat ihrer Leiftungen entsprechendes Diplom erhalten. Bir fonnen den jungen Leuten nur raten, ber ihnen gestellten Aufgabe fich möglichft frubzeitig, und zwar mit freudiger That fraft gu unterziehen, bamit recht viele berfelben einer Auszeichnung fich wert machen.

\* Sinsheim, 9. Jan. In einer Reihe von weiteren Bergnugungen hatte bie biefige Ginmobnerichaft auch mabrend ber letten Tage Ge: legenheit, fich bas irbifche Dafein gu verschönern. Bunachft mar es bie Cafino : Gefellicaft, welche am Abend bes Dreifonigstages mit ihren febr gablreich ericienenen Angeborigen im Saale jum "Bowen" eine Familienfeier veranftaltete. Die Chriftbaumverlofung forberte wiederum eine große Angabl iconer und wertvoller Gefchente für Die Mitglieder jutage. Hervorgehoben zu werben verbient bas bubice Arrangement bes Gangen, wodurch bas befannte organifatorifche Talent bes Berrn Altposthalter Sochftetter fich wieber aufs Glanzenbste bemabrt hatte. Dem darauf folgenden Tange wurde nach besten Kraften gehulbigt; portrefflich burchgeführte gefangliche und mufitalifde Bortrage, mit welchen Fraulein Bunich, fomie Die herren Rechtspraftitant Menger, Lebramts: praftitant Rangler und Altpofthalter bod: ftetter bie Zwischenpausen ausfüllten, verfürzten die Stunden in angenehmfter Beise. Roch lange nad Mitternacht blieben bie meiften ber Erichie: nenen in frober eintrachtiger Gefelligfeit vereinigt. Gine ebenfo icone und überaus gelungene Familienfeier beging am gleichen Abend ber fath. Mannerverein im Saalbau Schaubed, bef: fen famtliche Raume bicht befett maren. Auch bier bot die Cpriftbaumverlofung mit darauf folgender Berfteigerung, welch lettere die bubiche Summe von über 34 Mt. ergab, manche beitere Abmedslung. Gang besonders aber maren es bie prachtigen Gefangs, Rlovier, und Bithervortrage, ausgeführt von bem Rirdendor "Cacilienverein", Berrn Sauptlebrer Auerbad mit Sohn und Frl. Tochter, fowie ben Damen Friederite Bertel, Glife Deid und Ratchen Medinger, welche ben Abend gu einem an Runftgenuffen reichen ges

"Meiner Mutter Freundinnen find auch die meinen," ermiberte ber Baron und ftredte Gertrub in fordialfter Beife bie Sand entgegen.

Das junge Dabden folug ein. Ale fie babei Die Augen gu feinem Untlig emporbob, fielen ibr Die Worte feiner Mutter ein. "Gin jedes Frauen-berg muß ibm engegenschlagen," batte Diefelbe gefagt. That's nun auch bas ihre? Gin beftiges Bochen in ihrer Bruft gab bie Untwort. redete gu ibr, aber, aber fie bermochte feins feiner Borte gu faffen; tief errotend und befangen fland fie bor ibm, gang verwirrt von ber be-ftridenden Gewalt feines Blides und feiner gangen mannlichen iconen Ericeinung. Der Maler bes Bortrais hatte nicht geschmeichelt, und auch bie Mutter batte in ihren begeifterten Schilberungen nicht übertrieben.

Bebn Minuten fpater fagen bie jungen Leute bei einander an bem offenen Genfter. Die Baronin hatte Gertrud gebeten, biefen feftlichen Tag ber Rudtunft ihres Sohnes gang bei ihnen gu-gubringen, und bann fogleich, ohne noch bie Bu-fage abzuwarten, ben Wagen weggefendet, um auch bie Zante Annette berbeiguholen.

(Fortfegung folgt.)

ftalteten und jeweils lebhaften Beifall, teilweife mit | ein Blechnergefelle aus Altlugheim, aufgenommen, Bervorruf, ernteten. Leiber nahm die icone Feier gleich nach Mitternacht ein Enbe. - Um Same, tag Abend bielten, wiederum im Schaubed'ichen Saalbau, bie Tangiduler bes herrn Rubnle ibr Soluffrangden ab, welchem außer ben Soulern und beren Angeborigen noch viele Bewohner von bier als willtommene Gafte beiwohnten. Die bei bem Tang jur Erscheinung gelangten Leift: ungen gaben Zeugnis ebensowohl von bem Fleiß und ber Geididlichfeit ber Schuler begm. Soulerinnen, wie bon ber langft bemabrten Tuch: tigfeit ihrere Lebrers. Aber auch bie Richttanger amufierten fich vortrefflich, weshalb viele berfelben mit ben jugenbliden Tangbefliffenen erft in fruber Morgenftunde wohlbefriedigt von ber Statte ber Freude fich trennten. - Endlich gebenten wir noch bes in allen Teilen gut verlaufenen Balles bes "Lieberfranges", welcher gestern Abend im Saale jum "Bowen" flattfand und ebenfalls gablreich befucht mar. Bis fpat nach Mitternacht verweilten die Tanger wie Richttanger in bem Saale, alle fich in gleicher Beife vergnügend, bis endlich ein anderes naturgemaßes Recht fich geltend machte und Die beitere Befellicaft fich jum gemeinsamen Aufbruch ruftete. Somit aber -

Ende gut, Alles gut.
\* Sinsheim, 9. Jan. Gestern mit bem 1/21 Uhr-Buge traf ber Sarg mit ben irbifden Reften bes am Freitag früh in Rarlerube verftorbenen herrn Apotheters R. Suntele am biefigen Bahnbofe ein. Dberhalb bes Stationsgebaubes fand furg bor 2 Uhr nachmittage bie Aufbahrung und Einsegnung ber Leiche ftatt. Bon bort aus bemegte fich bann ber mit foftbaren Rrangen voll: behangene Leidenwagen, auber ben Bermandten gefolgt von einer großen Bahl von Freunden, Betannten und ben alten Rachbarn bes Gefchiedenen nach bem Friedhofe. hier nun ruht er an ber Seite feiner por langen Jahren ihm entriffenen treuen Gattin und einer feit furgerer Beit in ber Familienstätte beigesetten geliebten Tochter. Der Berfiorbene mar als Apotheter 37 Jahre in biefiger Stadt thatig, mofelbft er im burgerlichen Leben fowohl, wie auch als langjähriger Borftand ber Cafinogefellicaft und als fruberes Mitglied bes Begirterate eine febr geachtete Stellung ein nahm. Geit etwa 8 Jahren lebte berfelbe als Brivatmann in Karleruhe. Ein ploglich jutage getretenes Leberleiben machte nach furgem Rranten= lager feinem Leben ein raiches Enbe. Gin ehren: bes Andenten wird bem Berftorbenen noch lange bewahrt bleiben.

Sinsheim, 9. Jan. (Berfonalnadrichten.) Berfett murben bie herren : Sauptlehrer Rarl Reller von Bargen nad Redarburten, Unterlebrer Julius Bed in Dubren als Silfslehrer nach Iffesheim, und Defar Roninger, Unter: lebrer, von Beitenung nach Dubren

Abersbad, 8. Jan. Die bier aufgelegene Lifte an ben boben Reichstag gegen Wiederzulaffung Des Beinitenordens erhielt 97 Unterfdriften. Letten Samstag feierte Berr Burgermeifter Endwig Bauer im engeren Familienfreise feine filberne Bochzeit. Möge ber filbernen hochzeit nach 25 Jahren auch die goldene folgen!

- Die finanziellen Ergebniffe ber babifchen Dampfidifffahrt auf bem Bobenice haben fich im Jahre 1891 wenig gunftig geftaltet. Die Befamteinnahme betrug 313 860 Dit.; fie bat fic gegen 1890 um 15422 Mt. (= 4,68 %) ber ringert. Die Betriebsausgaben bezifferten fich auf 348 113 Mt., gegen 1890 mehr 23134 Mt. (= 7,12 %). Es ergibt fich fomit für 1891 ein Defigit von 34 253 Mt., mabrend bas Jahr 1890 noch einen mäßigen Ueberiduß im Betrage bon 4303 Mt. verzeichnet batte.

- Bu 4 Jahren Budthaus verurteilte die Straffammer Rarisruhe jenen Bochftapler, melder fich im vorigen Sommer im Sotel Reller in Bruch: fal in ber Uniform eines Militarargtes einlogiert und fic von Goldarbeiter Baar in Rarlerube fur mehrere Taufend Mart Schmudfachen "zur Ansficht" borthin fommen ließ. Bon den gestohlenen Sachen wurden nur noch 8 Ringe in seinem Befit gefunden.

- Aus Baben. Am Freitag murbe in ber Rabe bes Scheffelventmals in Beibelberg ber 34 Jahre alte Raufmann Jojeph Thum von Rrobin= gen erschossen aufgefunden; auf gleiche Weise hat am andern Tage der 24 Jahre alte verheisratete Schneider 3. Gg. Schäfer daselbst seinem Zeben ein Ende gemacht. Die Berantassung ift in beiden Fällen unbekannt. beiben Fallen unbefannt. - In Die Freiburger Befangenen ei Alinit murbe am Freitag ein handwertsburiche, erlegen feien.

bem beide Beine erfroren maren. Derfelbe batte nachts zuvor in einem Beufduppen in Berbern übernachtet. - In Dannheim murben meb: rere Sohne boberer Beamten wegen Diebereien, verübt in Gemeinicaft übelbeleumundeter Frauen. simmer, verhaftet. - Die Rachricht, bag bei bem Rimmerbrand im Baifenhaufe gu Freiburg ein Rind umgefommen fei, ift nicht richtig. Das betr. Rind war frant und icon einige Stunden por Ausbruch res Branbes geftorben.

- Am Splvefterabend trant ein junger Dann in Entheim (Bfala) infolge einer unfinnigen Bette vier halbe Schoppen Sonaps. Sofort nach dem Genuffe bes gangen Quantums brach er gufammen und fonnte trop aller angewandten Gegenmittel nicht mehr ins Leben gurfidgerufen werben.

- 3mei Jahre und feche Monate hat ber Dienfifnecht Pfau von Dornhan in Burttemberg wegen Ginbruchbiebftahle im Buchthaus gu Budwigsburg gefeffen, und jest, nachdem er bie gange Strafe bereits abgebust bat, ift feine völlige Unichuld an den Tag gefommen. Die Strafs fammer Rottweil hat ihn im Biederaufnahme: verfahren letter Tage freigefprocen und ausbrudlich feine "Unichulo" feftgeftellt. Der wirkliche Thater ift jest ermittelt. Bfau hatte immer behauptet, uniculdig gu fein, war aber in Folge einer Reibe anicheinend gravierender Berbachtsmomente bod für fouldig erfannt und verurteilt worden.

- Bei bem Brande in Glberfeld ift nicht allein bas Manufafturgeschäft von Bueren und Gisfeller, wofelbft bas Feuer austam, fondern auch bas benachbarte Engrosgeschäft von Uhlhorn und Rlugmann total ausgebrannt. Der Befamt: ichaden beträgt mehrere Dillionen.

— Der Sollfrieg ber Frangosen gegen bie Someig hat auch eine Angahl Realfchuler: und Realidulerinnen in St. Gallen in patriotifde Ballung verfett und "in ber Berteibigung ber Schweiz gegen Franfreich" auch ihre Rraft eingufegen erklart. Daß ben maderen Scholaren es bitterer Ernft bei ber Sache ift, beweift ein in bem "St. Galler Stadtang." erlaffener "Aufruf", in welchem fie ben einmutigen Beidluß fundgeben, "fich fernerbin nicht mehr mit ber Erlernung ber frangofifden Sprace gu befaffen." Db aber die Berren Lehrer, an bie fich ber Aufruf jum Schluß wendet, Diefen ihren patriotifchen Entfoluß achten werden, ift vorberband gu bezweifeln. 3m Uebrigen miffen bie Frangofen aber jest, meld boje Suppe fie in ber Schweiz angerichtet.

- Große Ralte berricht in gang Frant: reich; in Borbeaur find zwei Menichen erfroren. Auch in Rord-Italien herricht eine folche Ralte, baß in ben letten Tagen mehrere ber fleineren lombarbifden Seen jugefroren find. Auch an ben Ufern bes Comerfees und bes Lago Maggiore zeigen fich bier und ba Anfage gur Gisbilbung, eine Ericeinung, die in jenen Begenden nur aus Berft felten beobachtet wird. Sonft maren bie Binter in ben nördlichen Begenden auffallend gelinde, wahrend in ben Gudlandern große Ralte berrichte. Im gegenwartigen Binter jedoch flarrt gang Europa mit verfdwindend fleinen Ausnah: men unter einem Giepanger.

- Bei Bares in Ungarn ift ber berüchtigte Räuberhaupimann Batony horvath, die Lanoplage ber gangen Segend, von Gendarmen umzingelt und, nachdem er felbft einen Bendarmen getotet, er: icoffen worden.

- Das Bergwert in Jurjewta an ber Doneg: babn (Rugland) wurde überichmemmt. Bon 11 Bergarbeitern retteten Ach 3 ins Freie, Die übrigen 8 murben erft nach 10 Tagen aus bem Schacht berausgeschafft, nachdem bas Baffer fich entfernt batte; fie lebten trop bes Mangels an Rabrungs: mitteln.

- Unweit Biglofiet (Rugland) murbe ber 19: jabrige Maler A. 2B. Bierzwinsti von einem Rubel Bolfe angefallen und famt feinem Bferde auf:

- 3n Liverpool find bei einer Feuers: brunft in einem Baumwollfpeider 11 000 Ballen Baumwolle verbrannt. Bwei Feuerwehrleute find umgetommen. Der Schaben beiragt minbeftens 4 Millionen Mart.

- In einer Strafanftalt ju Artanfas waren in jungfter Beit 18 Gefangene in auffälliger Beife geftorben. Gin von der Unionsregierung gur Feft: ftellung der Todesurfache borthin gefandter Argt bat nun fein Gutachten dabin abgegeben, daß bie Befangenen einer bosartigen Form von Cholera

- Der 189 2er ift boch ein Teufels: terl! fo foreibt man von ber Mofel. Den Gafis hofsbefigern bringt er fo fefte Runden in's Saus, bag es besonderer Bortebrungen bedarf, um fie wieder aus bem Saufe ju ichaffen. Allnächtlich muß ein gastlicher Birt in B. feine Ruticher aus ben Betten bolen, um die Mubseligbelabenen nach ihren Bebaufungen beförbern gu laffen. Und fo ift es nicht nur in einem Ort und nicht nur in einem Gafthof. Gin unanfectbares Beugnis für Die mannerübe minbenbe Rraft bes 1892ers aber giebt bie nachstebenbe wortgetreu wiedergegebene amtliche Befanntmachung: "Um bem voraus: fichtlich zu erwartenben nächtlichen Unfug in Folge ber Birfung bes 1892er p. p. mit aller Ent: fciebenbeit entgegengutreten, wird hiermit die gefeglid feftgefeste Frierabenbftunde 11 Uhr in Gra innerung gebracht. Merl an ber Mofel. Der Bemeindevorfteber."

— (Daraufgetommen.) Richter (in den Aften | 40 blätternb): "Sie find icon vorbestraft wegen . . . wegen . . . wie heißen Sie mit Bornamen? — Angeftlagte: "Eva!" — Richter: "Ja, ja, gang recht, wegen per Doftbiebstahl!"

- (Ratheberweisheit.) Professor (ärgerlich): Menbler, fiellen Sie sich mal mit bem Gesicht gegen die Band; Sie sollen mich auch einmal von einer an-

40 - 60. Auf bem Schweine martt waren 81 Milchichweine und 4 Läuferschweine angetrieben.

peidelberg, 7. Januar. (Markipreise). Hen per Jtr. M. 4.80 bis 5.20. Stroß per Jtr. M. 2.80 bis 3.—, Butter in Ballen 1.05 bis 1.15 M, Butter in Pfund M. 1.20 bis 1.25. Eier per Hundert M. 7.50 bis 8.50 per Stüd 8 bis 11 M. Kartoffeln per Jtr. M. 2.50 bis 2.80.

die Wand; Sie sollen mich auch einmal von einer anderen Seite kennen kernen.

In der in voriger Nr. d. Bl. enthaltenen Bescheinigung der Gaben für die Aleinkinderschule ist zu berichtigen und noch nachzutragen: Bei Frau Geometer Schäfer soll es statt 1 Mt. "1 Mt. 70 Kg" beißen, Frau Anaus ein weißes Aleid und Frau Bäder Wagner 12 Lebkuchen.

Bruchsal. (Markbericht vom 7. Januar 1893.) Waisen 100 Kilo 16.75. Kernen17.— Spelz, ungeschält ——, Roggen 14.50, Gerste 15.75, Belschorn —— Wischschult ——, Hafter 13.25 bis ——, Kohlreys, derfte 15.75, Belschorn —— Wischschult ——, Hafter 13.25 bis ——, Kohlreys, deutschult —— bis ——, russischer 14.50 bis ——, Wais, amerikan. 12.50 bis —— Donau 12.25 bis ——, Kohlreys, deutsche Esische Geschler in Mark. 2.50 bis 2.80.

Manuheim, 5. Januar. (Produktenbörte. Gerschoff in die bezahlten Preise: (Ber 100 Kilo Ries in Mark). Weizen, pfälzer 17.25 bis 17.50 kis ——. Azima 18.25 bis 19.25, Girka 17.50 bis 17.75 ag an 18.25 bis 18.50, Amerik. Weiner 18.25 bis 18.50, Amerik. Weiner 18.25 bis 15.25, Russischer —— bis ——, Kernen 17.50 bis ——, Kernen 17.50 bis ——, Kernen 17.50 bis 16.75, Pfälzer 17.— bis 17.50 lungarische —— bis ——, Gerste, hießis ——, nordbeutscher —— bis ——, russischer 14.50 bis ——, bis ——, Rohlreys, deutscher —— bis ——, russischer 14.50 bis ——, bis ——, Kohlreys, deutscher —— bis ——, kohlreys, deutscher ——, kohlreys, deutscher ——, kohlreys, deutscher ——, kohlreys, deutscher ——, kohlreys, deutsche

#### Amtliches Verkundigungsblatt für den Amtsbezirk Sinsheim mit den Amtsgerichtsbezirken Sinsheim und Neckarbischofsbeim.

Die Biebererrichtung einer Binterftation im Landesbad gu Baben betr.

Rr. 32538. Es ist beabsichtigt, im Landesbade zu Baben am 9. Januar 1893 wieder eine Winterstation zu eröffnen.

Die Aufnahme soll sich auf alle Personen erstrecken, welche nach den Bestimmungen des Statuts vom 24. März 1890 Ges. u. B.D.-Bl. S. 137 hiezu geeignet sind, also nicht allein auf solche landesangehörige Kranke, welche aus öffentlichen Mitteln zum Zwecke des Kurgebrauches unterstützt werden, sondern auch auf minder bemittelte Selbstzahler, Militärmannschaften des XIV. und XV. Armeekorps und solche Personen, welche innerhalb des Großberzogtums auf Kosten der Krankenkassen und der Berussegenssenschaften zu verpstegen sind.

Auch im Uedrigen gelten alle Bestimmungen des genannten Statuts vom 24. März 1890 für die Winterstation mit Ausnahme der Anmetdungs- und Einberusungstermine, sowie bezüglich der Verpssegungskosten, welche mit Rücksicht auf den Heizungstermine, sowie bezüglich der Verpssegungskosten, welche mit Rücksicht auf den Heizungs-

Warz 1890 fur die Winterhation mit Ausnahme der Annieldungs ind Eindernstungstermine, sowie bezüglich der Verpstegungskosten, welche mit Rückst auf den Heizungsaussand durchweg einen Zuschlag von 50 Bi. ver Kops und Tag erhalten.
Sämtliche Gesuche um Aufnahme in die Winterfiation sind thunlichst bald bei der in § 4 des Statuts genannten Behörde und zwar:

1. von solchen Kranken, welche aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden, bei den Armenräten des Unterstützungswohnsites bezw. von den Bediensteten der Staatsverwaltung bei den ihnen vorgesetzten Dienstbehörden;

bon ben Gelbftgahlern und 3. von ben auf Rechnung von Krankenkaffen und Bernfsgenoffenschaften Aufgunehmenden birekt bei ber Gr. Badanftaltenkommiffion in Baben einzureichen. Karlsruhe, ben 19. Dezember 1892.

Gr. Minifterium bes Innern. (gez.) Gifenlohr.

Befanntmachung.

Rr. 23974. Obigen Erlag Gr. Minifteriums bes Junern bringen wir hiermit gur öffentlichen Renntnis.

Die Bürgermeisteramter werben beauftragt, benfelben in ihren Gemeinden noch besonders ortsublich befannt machen gu laffen und ben Bollgug binnen 14 Tagen anber

Die Armenrate des Bezirks werden durch die Bestimmung des § 6 A des Statuts über Aufnahme von Kranken in das Landesbad zu Baden vom 24. März 1890 — Ges. u. B.D.Bl. Seite 137 ff. zur Darnachachtung noch besonders hingewiesen. Sinsheim, den 27. Dezember 1892.

Großh. Begirteamt.

## Befanntmachung.

Das Erfat-Geschäft pro 1893

die Aufstellung und Guhrung ber Stamm-

nolen betr.
Rr. 406. Die Gemeinderäte des Bezirks werden veranlaßt, gemäß Artikel IV der B.-D. Gr. Min. d. J. vom 13. Dez. 1888 (Gef. n. B.-D.-Bl. 1888 Rr. XLVIII, S. 661) unverzüglich durch öffentlichen Auschlag, durch öffentliche Blätter oder auf andere ortsübliche Weise die Ausstordung zur Anmeldung zur Stammrolle nach dem im gen. Artikel angegebenen Formulare ergehen zu lassen und Benrkundungen hiersüber seiner Zeit der Stammrolle anzuschließen.
Die Anmeldungen haben vom 15. Januar bis 1. Februar zu erfolgen und mössen die in Artikel IV Ziss. 4 bezeichneten Angaden enthalten. Militärzuschließen des Lausender Angaden enthalten.

Die Anmelvungen haben vom 15. Januar bis 1. Februar zu erfolgen und müssen die in Artiste IV Ziss. 4 bezeichneten Angaben enthalten. Mistiarpstichtige des lausenden Jahrganges, welche nicht am Anmelbevort geboren sind, haben bei der Anmeldung ein Geburts zeugnisszu übergeben, welches den Beilagen der Stammrolle anzuschließen ist. Derartige Geburts-Zeugnisse werden von den die Standesbücher führenden Behörden unentgeltlich ausgesertigt. Mistiarpstichtige älterer Jahrgänge haben ihre Losungsscheine vorzuzeigen.

Ueber jede Anmeldung ist eine Bescheit des Losungsscheines, bei denzeusgen die Stantsenden Jahrganges auf einem besonderen Blatte. Dabei ist jeder Pssichtigen obes lausenden Jahrganges auf einem besonderen Blatte. Dabei ist jeder Pssichtige auf die Borichristen über An- und Abmeldung zur Stammrolle (§ 25 der Wehrordnung, insbesondere Zisser und 11) ausmerksam zu machen.

Die Anmeldungen sind, nach Prüfung der Anmeldung, soseen sie nicht schon in die Geburtslisten eingetragen sind, sogleich in eine nach Formular Anlage I der gen. B.B. zu sührende Anneld est ist en ach der Reihe der Anmeldungen einzuschreiben. Hönsichtlich der in den Geburtslisten Eingetragenen sind die Angaben über Stand, Wohnort u. s. w. in den betressenden Eingetragenen sind die Vangaben über Stand, Bei der Anmeldung sind sämtliche Mititärpslichtige auf die Borschriften bezüglich der Anzeige von Gebrechen (§ 65 Ziss. 6 Behrordnung) und der Gesuchen Murüschtellung oder Befreiung von der Ausbebung (§ 637, § 32 K.D.) ausdrücklich ausmertzum zu machen; über eiwaige Angaben ist ein Prototoll auszunehmen, welches, mit den erforderlichen Zeugnissen der Kollage der Stammrollen anzuschließen ist, Retlamationsgesuche sind durch genaue und eingehende Beantwortung der in Anl. II. der B.D. derzeichneten Fragen zur Beschlußfassung vorzuberieten.

Die Borlage der Reslamationsgesuche hat so rechtzeitig zu erfosen, daß die bereiten.

Die Borlage ber Messamationsgesuche hat so rechtzeitig zu ersolgen, daß die etwa noch erforderlichen Erhebungen gemacht werden tonnen. Verspätet einkommende Gesuche müßten unter Umständen unberücksichtigt bleiben. Nach dem Musterungsgeschäft tonnen Reslamationsgesuche nur danu vorgebracht werden, wenn der Grund der Messamtion erst nach der Musterung enspanden ist. (§ 63 Bis. 7 B.-D.)

Ber an einem nicht sichtbaren Gebrechen (Schwerhörigleit, Epilepsie, Stottern zc.) zu leiden behauptet, hat drei glaubwürdige Beugen namhast zu machen, geeigneten Falls auch ärztliche Zeugnisse vorzulegen.

In der Zeit vom 1. bis 15. Februar hat sodann der Gemeinderat die Stammrolle für das laufende Jahr nach Schema 6 B.D. au fertigen und die Stammrollen früherer Jahre, welche ihm nächster Tage zugehen werden, zu ergänzen; in letzteren sind insbesondere auch die Spalten 9 und 10 auszufüllen, im Falle der Nicht-anmeldung mit "nein!".

Begen der dabei einzuhaltenden Formalitäten verweisen wir auf Artikel VI der mehrerwähnten K.D. und bemerken noch weiter:

1. Gestorbene, für welche eine standesamtliche Todesbeurkundung oder eine diesseitige Mitteilung vorliegt, sind nicht in die Stammrolle aufzunehmen; in der Geburtsliste ist hierüber ein Bermert zu machen.

2. In Audrit "Bemerkungen" sind sämtliche — auch die kleinsten —

Strafen eines Pflichtigen genau einzutragen (Datum, strafende Behörde, Strasthat und Strafe.) Zur Ermittelung der Bestrafungen ist von den den Bürgermeisterämtern zugegangenen Strasnachrichten Einsicht zu nehmen und überdies jeder Meldende über etwa schon erlittene Strasen zu befragen. Sonstige Angaben, welche zur Beurteilung des Lebenswandels von Bedeutung sind, sind gleichfalls aufzunehmen.

3. Bei Ansgewanderten ist anzugeben, ob und wann sie mit oder ohne Erlaubnis das Reichzgebet verlassen haben, erstenfalls auch Datum und Nr. der Bersügung, sowie die Behörde, welche die Answanderungserlaubnis erteilt hat.

4. Bei den zum Einsährige-Verimilligen Dienst Berechtigten is Ort und

4. Bei ben gum Ginjahrig-Freiwilligen-Dienft Berechtigten ift Ort und Datum ber Ausftellung bes Berechtigungsicheines, sowie die etwa icon erteilte Burud-

ftellung zu vermerten. 5. Bei den bereits zum Seer eingetretenen ift Tag des Eintritts und

Truppenteil einzutragen. Samtliche Stammrollen find vom Gemeinderat unter Beurfundung ber Rich.

Sämtliche Stammrollen sind vom Gemeinderat unter Beurlundung der Richtigseit der Einträge abzuschließen und sodann auf 15. Februar 1. J. unter Ansichluß der ersorderlichen Beilagen (Artisel VII) hierher vorzulegen.

Militärpslichtige, welche nach Anmeldung zur Stammrolle im Lause ihrer Militärpslichtighre ihren danernden Aufenthalt oder Wohnsit nach einem andern Ausbedungsbezirt verlegen, haben dies sowohl bei dem Gemeinderat des Ortes, wo sie in die Stammrolle ausgenommen wurden, als auch nach der Antunft an dem neuen Ort dem dortigen Gemeinderat spätestens innerhalb 3 Tagen unter Borlage des Loosungsscheines zu melden. Bei der Abmeldung ist der Loosungsschein mit dem Abmeldevermerf unter Angabe des Ortes "wohin" zu versehen und den noch nicht im Besit eines Loosungsscheines besindlichen Militärvslichtigen Bescheinigung mit den gleichen Angaben zu erteilen. Ueber die erfolgte Abmeldung wird in der Stammrolle zu der Aubrit "Bemerkungen" die Notiz "abgemeldet nach" ausgenommen, über den Renangemeldeten dagegen alsbald ein Eintrag in die Stammrolle des betr. Jahrgangs gesertigt.

nommen, noer den Renangemeloeien cagegen alsoald ein Eintrag in die Stammedue des betr. Jahrgangs gefertigt.

Welden sich Bflichtige, welche über die Abmeldung an ihrem früheren Ansenthaltsort eine Bescheinigung nicht besitzen, so sind sie zur unverzüg-lichen nachträglichen Abmeldung zu veranlassen.

Ueber jede im Laufe des Jahres erfolgte An- und Abmeldung ist unverzüglich hierher Anzeige zu erstatten unter Benuhung der hierfür vorgeschriebenen Formulare.

Personen, welche sich nicht oder nicht rechtzeitig an- bezw. abmelden, sind alsbald gur Beftrafung bierher anguzeigen.

Die Renntnisnahme von diefer Berfugung ift binnen 8 Tagen anher anzuzeigen. Sinsheim, ben 2. Januar 1893.

Großh. Begirfsamt.

## Bekanntmachung

Das Militärersatgeschäft betr.

Nr. 407. Die Herren Bürgermeister bes Amtsbezirts werden darauf aufmertsam gemacht, daß sie als Standesbeamte gemäß Ziffer III der Bollzugsverordnung
vom 13. Dezember 1888 auf den 15. Januar 1893 zwei Auszuge aus dem Totenbuche pro 1892 zu fertigen haben und zwar:

1. Ein Berzeichnis der 1892 gestarbert.

bie in ber Be meinde geboren find. 2. Gin Bergeichnis ber 1892 gestorbenen manulichen Berfonen unter 25 Jahren,

die nicht in der Gemeinde geboren find. Das erfte Bergeichnis ift bem Gemeinderat, bas lettere bem Begirfsamt borgulegen und gwar beibe fpateftene auf 15. Januar 1893. Eventuell ift Gehl-

angeige gu erftatten. Ginebeim, ben 2. Januar 1893. egirffamt. Gabbum.

Großb. Bezirfeamt Ginebeim.

Rr. 334. Die Bürgermeisteramter bes Bezirfs werben unter hinweis auf § 8 ber Bollzugsverordnung jur Gewerbeordnung vom 23. Dezember 1883 aufgeforbert, bie für bas Jahr 1892 abgeschloffenen tabellarischen Berzeichnisse über bie erstatteten Gewerbsanzeigen spätestens bis 15. b. Mts. vorzulegen.

Ginsheim, ben 3. Januar 1893.

#### Angebote auf Lieferung von Wurzeln

Didrüben), in ben Fafelhof verbracht, nimmt entgegen.

Sinebeim, 6. Januar 1893. Bürgermeifteramt. Dang.

Brennholz

in allen Sorten und burrem trodenen Buftand vertauft billigft

Br. Wagner.

Holz-Bersteigerung.

Aus ben Brivatwalbungen bes herrn August Bendifer, Pforgheim, fommen nächften



Donnerstag, den 12. Januar, früh 10 Uhr aufangenb,

bie nad verzeichneten Solgarten, mit Borgfrift bis Micaeli d. 3. öffentlich jur Berfleigerung: 1. 6 Baus und Rugholgftamme,

2. 218 Ster eiden und buchen Scheiters, Brugels und Stochfolg, 3. 9550 Stud gemifchte Bellen.

Die Busammentunft ift am Silebach-Balbangellocher Fugweg Diftritt acht Giden.

Balbangelloch, ben 9. Januar 1893. II. Bendifer'iche Berrechnung: Doffmann.

## Dankfagung.



Bur die vielen Beweife innigfter Teilnahme mabrend ber Rrantheit und Beichenkegangnis unferes lieben Gatten, Baters und Schwiegervaters

#### Friedrich Kothenbiller agen wir berglich Dant.

Maria Rothenbiller, Sufanna Rothenbiller, Ratharina Rothenbiller geb. Berr, 3. Rothenbiller, Strafenmeifter.

## Danksagung.

Für bie vielen Beweise von Freundichaft und Entgegentommen bei ber furgen Rrantheit meines unvergeflichen Gatten

## Aron Cichtersheimer,

fowie für bas Beleite gur letten Rubeftatte von Rab und Fern, für die tröftenden Borte des herrn Rabbiner Dr. Schlefinger fagen wir auf biefem Wege unfern berglichen Dant.

> Die tieftrauernde Gattin mit ihren Rindern, Eltern und Gefdwiftern.

## Geschäfts. Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt fich einem verebrl. Bublifum bie ergebene Anzeige Berrn &. Soles betriebene 2Birtfchaft in beffen Ramen weiterführt und bittet um geneigten Bufprud.

Sinsheim.

Adam Schick.

### Runmeshallen-Lotterie

zur Errichtung eines Kaiser Friedrich-Museums in Görlitz. I. Ziehung 17./18. Januar. II. Ziehung 17./18. Mai 1893. Hauptgewinne i. W.: 50 000, 2 × 20 000 u. s. w.

OOD Gewinne mit 90% baar. OOD Lose (für beide Ziehungen giltig) à 1 Mk., 11 Stück = 10 Mk., 28 Stück = 25 Mk.

Porto und Liste für beide Ziehungen 30 Pfg. empfiehlt: E. Heintze, Bankgeschäft, Wittenberg, (Bez. Halle.) Telegr.:Adr. : Beintze.

## Für Pfennigsparkassen! Zwiebeln und Meerrettig

Impreffen jum Sauptbuch ber Pfennigspartaffen find neu angefertigt und fonnen von ber Buchbruderei G. Beder in Sinsheim bezogen werden.



Ein Schlitten, gwei fpannig und elegant ge polftert, ftebt jum Ber-2. Echüßler in Siegelsbad.

find wieber eingetroffen bei Gg. Giermann.

### Madden Besuch.

Ein tüchtiges Madden, gut erfahren in ber Ruche, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Wo, fagt die Expedition

#### Kaiser Friedrich-Ruhmeshallen-Lotterie

Biehung 17. und 18. Januar 1893 Biehung 17. und 18. Mai 1893 Für beibe Biehungen gültige Lofe

à 1 M. (11 Stück 10 M.) Lifte und Borto 50 Bf.

Jebes in 1. Ziehung gezogene Los erhalt außer 30 bem Gewinn noch ein Freilos zur 2. Ziehung. 45

Rob. Th. Schröder, Hauptcollecteur,

Kölner Dom-Lotterie Biebung 23 .- 25. Februar. 1/1 Lofe M. 3,

## Wegen vorgerückter Saison

# Winterhandschuhe, Pelzwaaren

mit 10% bei Barzahlung auf die ohnehin icon niedrig gestellten Preise,

2 à 20 000 =

40000 3 à 10000 = 30000 " 5 3 à 6000 = 18000 " 5

30 000 18 000

20 000

54 000

24 000

24 000

15 000

12 000

6000 =

5 000

1000

Unter Allerhöchstem Schutze Sr. Majestät Gew. 1 à 50000 des Kaisers und Königs.

Lotterie für Errichtung des

Kaiser Friedrich

Zwei Ziehungen

am 17. und 18. Januar 1893 und 17. und 18. Mai 1893.

Lose à 1 Mark, 11 Lose = 10 M. auch gegen Coupons oder Briefmarken empfiehlt das General-Debit

Carl Heintze, U. d. Linden 3.

Jeder Bestellung sind für Porto und zwei Gewinnlisten 30 Pf. beizufügen.

Jedes Los, das in erster Klasse nicht gezogen . wird, ist auch für die zweite Ziehung gültig.

4 à	5000 = 20000	garar
18 à	3000 = 54000	gal
17 à	2000 = 34000	
15 à	1500 = 22500	
33 à	1000 = 33000	ertes
30 à	800 = 24000	Werte
40 à	600 = 24000	200
30 à	500 = 15000	des
30 à	400 = 12000	a d
45 à	300 = 13500	" OF
30 à	250 = 7500	" O E
60 à	200 = 12000	(h)
15 à	150 = 2250	# # #
15 à	125 = 1875	mit euts
165 à	100 = 16500	in Deuts
900 à	80 = 72000	" - : : :
15 à	75 = 1125	" "
25 à	60 = 1500	ne sand
510 à	50 = 25500	ers "
1000 à	45 = 45000	- A S
990 à	25 = 24750	e Gev
7000 à	10 = 70000	" o i
16000 à	5 = 80000	, O
26996 Wert 750000 M.		
	The second secon	Name and Address of the Owner, where the Owner, which is the Owner, which is the Owner, where the Owner, which is the Owner,

große Bifche, empfiehlt Wilh. Scheeder.

Teinften Nürnberger Ochsenmaulsalat

empfiehlt billigft

Wilh. Scheeder.

la. Havanna-Honig, Ia. Schleuder-Honig empfehlen

Gebrüder Ziegler.

Rene ftanbfreie

## Bettfedern

in bekannten vorzüglichften Quali taten per Pfund 60 Bf., febr gute 1 Mt. 25 Pf., Salbdaunen 1,60 u. 2 Mt., bochfein 2,35, Gang-deunen (Flaum) 2 Mt. 50 Pf., 3 Mt. gegen Nachnahme nicht unter 10 Pfund.

C. F. Kehnroth, Hamburg. Bei 50 Bid. 5% Rabatt. Umtaufch gestattet.

feffer, Zimmt, Modegewürz, Majoran, Nelken, Coriander, felbft gepulvert und baber garantiert rein, empfiehlt Die

Apothete in Ginsheim.

eröffne ich in Stuttgart, Redarftraße 82, am 11. Januar 93 einen Rurfus u. fonnen Aufnahmen dafelbft bis jum 25. Jan. täglich erfolgen. Sichere u. grundliche Beilung. 3ch bin in Stuttgart bereits vom 10. Jan. en zu precen; Profpette veriendet gratis Die Carl Denhardt'ide Spracheilanftalt in Dresben Blafewit (fruber E. Denhardt), altefte, ftaatlig burd S. M. Raifer Wilhelm I. ausges. Unftalt Deutschlands. C. Denhardt.

bas Pfund ju 25 Pfg., empfiehlt 3oh. v. Saufen,

Runfts u. Danbelsgärtner!

Redaftion, Drud und Berlag son G. Beder in Sinsheim.